



Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, 53168 Bonn

gerichtet an die
Veterinärämter der Landkreise und kreisfreien Städte

Deichmanns Aue 29
53179 Bonn

Postanschrift:
53168 Bonn

USt.-ID.-Nr.: DE 114 110 249

Bearbeitet von:

Viola Weiler

Referat 324

Tel. +49 (0)228 6845-3878

Fax +49 (0)30 1810 6845-3160

Viola.Weiler@ble.de

projektraeger-

agrarforschung@ble.de-mail.de

www.ble.de

Modell- und Demonstrationsvorhaben im Bereich Tierschutz

hier: Bitte um Unterstützung einer Datenerhebung im Rahmen des
Vorhabens „Erarbeitung und Etablierung eines mehrstufigen
Tiergesundheitsmanagements für Betriebe mit Neuweltkameliden“

Bonn, 08.10.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz dienen der
Einführung neuer Erkenntnisse der Nutztierwissenschaften in die
landwirtschaftliche Praxis mit dem Ziel der Verbesserung des Tierschutzes
auf Betriebsebene. Die MuD Tierschutz werden vom Bundesministerium
für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert. Die Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung (BLE) übernimmt die Projektträgerschaft.

In den letzten Jahren ist ein stetiger Anstieg von Neuweltkameliden (NWK)
in deutschen Hobby-, neben- und hauptgewerblichen landwirtschaftlichen
Haltungen zu verzeichnen. Die Tiere werden vielfältig eingesetzt, wie etwa
in der Landschaftspflege, aber auch für eine Vielzahl von Veranstaltungen
wie Wanderungen, im Rahmen von tiergestützter Therapie sowie zur
Vermarktung von Wolle und als Ausstellungstiere. Der aktuelle Status der
NWK-Haltung in Deutschland in Bezug zur tiergerechten Haltung und
Tiergesundheit wurde bisher noch nicht systematisch erfasst. Erfahrungen
zeigen, dass sowohl unter den Tierhaltern, als auch unter den Tierärzten
Wissenslücken und Verunsicherungen zu speziesspezifischen Ansprüchen
bestehen.

Unsere Servicezeiten:

Montags bis donnerstags von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr

Freitags von 9:00 bis 14:00 Uhr

Für den Fall, dass Sie uns gegenüber eine Erklärung elektronisch übermitteln möchten, die formgebunden ist (z. B. in einem
Gesetz angeordnete Schriftform), weisen wir auf Folgendes hin: Die Übermittlung mittels einer mit qualifizierter
elektronischer Signatur versehener E-Mail ist ausschließlich an info@ble.de möglich. Andere E-Mail-Adressen stehen hierfür
nicht zur Verfügung. Eine Einreichung mittels De-Mail ist an die im Briefkopf genannte Adresse möglich.





Seite 2 von 2

Aus diesem Anlass fördert das BMEL das von der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen in Kooperation mit dem Verein der Züchter, Halter und Freunde von Neuweltkameliden e.V. durchgeführte Projekt „Erarbeitung und Etablierung eines mehrstufigen Tiergesundheitsmanagements für Betriebe mit Neuweltkameliden“ (Laufzeit: 01.06.2020-31.05.2022). Ziel ist es, einen Tiergesundheitsmanagementplan zu erstellen und zu etablieren, um die Situation von Tierschutz und im Speziellen der Tiergesundheit in NWK-haltenden Betrieben zu verbessern. Die Projektergebnisse und -materialien werden nach Projektende allen Haltern und Tierärzten in Deutschland kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Da bislang keine strukturierte Erfassung der Haltungs- und Populationsstrukturen von Neuweltkameliden in Deutschland erfolgt ist, wird im ersten Schritt des Projektes der Status Quo erhoben. In diesem Zusammenhang hat die JLU Gießen drei verschiedene Fragebögen für Tierhalter, praktizierende Tierärzte und Veterinärämter ausgearbeitet. Wir möchten Sie als Veterinärämter bitten, das Vorhaben zu unterstützen in dem Sie den entsprechenden Fragebogen ausfüllen.

Für Ihre wohlwollende Unterstützung danken wir Ihnen und das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Voraus.

Bei fachlichen Fragen zum Vorhaben oder zur Befragung wenden Sie sich bitte an den Projektleiter Herrn Dr. Wagner (Tel. 0641/9938703, E-Mail: henrik.w.wagner@vetmed.uni-giessen.de).

Vielen Dank.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Weiler

Fragebogen für Veterinärämter

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Datenerfassung für das MuD-Projekt

„Erarbeitung und Etablierung eines mehrstufigen Tiergesundheitsmanagements für Betriebe mit Neuweltkameliden*“

Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben!!

*Das Projekt ist Teil der Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz in der Projektphase Wissen – Dialog - Praxis. Die Förderung MuD Tierschutz erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Förderkennzeichen 2819MDT180.

1. In welchem Bundesland befindet sich das Veterinäramt, in dem Sie arbeiten?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Baden-Württemberg | <input type="checkbox"/> Niedersachsen |
| <input type="checkbox"/> Bayern | <input type="checkbox"/> Nordrhein-Westfalen |
| <input type="checkbox"/> Berlin | <input type="checkbox"/> Rheinland-Pfalz |
| <input type="checkbox"/> Brandenburg | <input type="checkbox"/> Saarland |
| <input type="checkbox"/> Bremen | <input type="checkbox"/> Sachsen |
| <input type="checkbox"/> Hamburg | <input type="checkbox"/> Sachsen-Anhalt |
| <input type="checkbox"/> Hessen | <input type="checkbox"/> Schleswig-Holstein |
| <input type="checkbox"/> Mecklenburg-Vorpommern | <input type="checkbox"/> Thüringen |

2. Gibt es in Ihrem Bundesland eine Registrierungspflicht für Neuweltkameliden (NWK)?

- Ja Nein

3. Gibt es in Ihrem Landkreis eine Registrierungspflicht für NWK?

- Ja Nein

4. Welche Grundlagen ziehen Sie für die Bewertung der Haltung und des Tierwohles heran? *(Bitte kreuzen Sie die drei wichtigsten Antworten an.)*

- Keine Angabe
- Fachliteratur
- NWK – Kompass des NWK-Vereins
- Paper/Veröffentlichungen
- Zeitschriften für Tierhalter
- Tierärztkollegen bei anderen Veterinärämtern/Behörden
- Praktische Tierärzte/Fachtierärzte/spezialisierte Tierärzte
- Universitäten
- Sonstiges: _____

5. Wie viele Betriebe und Tiere sind bei Ihnen registriert?
(Bitte tragen Sie einen Zahlenwert ein. Sollten sich in Ihrem Zuständigkeitsbereich keine Alpaka- oder Lama-Betriebe befinden, so tragen Sie bitte eine "0" ein.)

	Alpakas	Lamas
Anzahl Betriebe		
Tierzahl		

6. Wie viele Tiere werden durchschnittlich auf einem Betrieb gehalten?
(Zutreffendes bitte ankreuzen.)

Anzahl	Alpakas	Lamas
Keine Angabe		
Weniger als 5 Tiere		
5-10 Tiere		
10-20 Tiere		
20-50 Tiere		
Mehr als 50 Tiere		

7. Sind die Tiere gekennzeichnet, wenn ja, wie und wie viele?
*(Bitte geben Sie die Anzahl der Betriebe mit der jeweiligen Kennzeichnung an.
Gibt es keine Betriebe in Ihrem Landkreis mit dieser Art von Kennzeichnung, tragen
Sie bitte die Zahl "0" ein.)*

- Keine Kennzeichnung
- Tätowierung Anzahl Betriebe: _____
- Transponder Anzahl Betriebe: _____
- Ohrmarken Anzahl Betriebe: _____
- Sonstiges Anzahl Betriebe: _____

8. Gibt es in Ihrem Veterinäramt standardisierte Formulare zur Kontrolle von NWK-haltenden Betrieben?

- Ja Nein

9. Welche Dokumente werden bei NWK-Betrieben kontrolliert?

- Keine Angabe
- Bestandsbuch
- Zukäufe/Abgänge
- Tierärztliche Anwendungs- und Abgabebelege (AUA-Belege)
- Herkunftsnachweise
- Keine
- Sonstige: _____

10. Wie häufig wurden bei Ihnen durchschnittlich pro Jahr Tierschutzfälle zu NWK gemeldet? *(Sollten bei Ihnen in den letzten 10 Jahren keine Tierschutzfälle zu NWK gemeldet worden sein, tragen Sie bitte eine "0" ein.)*

11. Welche Mängel mussten bei Kontrollen beanstandet werden?

- keine Angabe
- Mängel in der Haltung
- Mängel bei der Fütterung
- Mängel beim Pflegezustand (Wolle, Zehenpflege, Zähne etc.)
- Mängel beim Transport
- Tierseuchenrechtliche Mängel
- Gesundheitliche Mängel, die Schmerzen und Leiden verursachen
- Sonstige Mängel:

12. Welche Nachweise zur Sachkunde nach §11 TierSchG sind in Ihrem Bundesland zu erbringen?

- Keine Angabe
- Es gibt keine Vorgaben
- Es muss eine entsprechende Berufsausbildung vorliegen (z.B. Tierpfleger, Landwirt etc.)
- Nachweisbare Berufserfahrung
- Teilnahme an Lehrgängen muss nachgewiesen werden, und zwar:

Sonstiges: _____

13. Können gewerbsmäßige Haltungen eine Sachkunde nach §11 TierSchG vorweisen?

- Keine Angabe
- Ja, zwangsläufig, da dies immer kontrolliert wird
- In der Regel kann auf Nachfrage eine Sachkunde nachgewiesen werden
- Nein, in der Regel müssen Halter von uns darauf hingewiesen werden

14. Wie kontrollieren Sie die Sachkunde nach §11 TierSchG in NWK-haltenden Betrieben?

Keine Angabe

In jedem Betrieb bei Anmeldung

Stichprobenartig

Bei Verstößen gegen das Tierschutzgesetz

Sonstiges: _____

15. Wie verfahren Sie in Ihrem Landkreis mit NWK als lebensmittelliefernde Tiere?

Keine Angabe

In meinem Landkreis gelten alle NWK als lebensmittelliefernde Tiere.

Es werden im Ausnahmegernehmigungen ausgestellt, die Einzeltiere als „nicht-lebensmittelliefernde Tiere“ ausweisen.

Sonstiges: _____

16. Wurden in Ihrem Landkreis in der Vergangenheit Schlachtungen von Neuweltkameliden durchgeführt? (*Bitte tragen Sie einen Zahlenwert ein.*)

Ja, wie viele? Alpakas:_____ Lamas:_____ Nein

17. Wie oft wurden in ihrem Landkreis in den letzten drei Jahren Importe aus und Exporte in das EU-Ausland durchgeführt? (*Bitte tragen Sie einen Zahlenwert ein.*)

Importe:_____

Exporte:_____

18. Wie oft wurden in Ihrem Landkreis in den letzten drei Jahren Importe aus und Exporte in das Nicht-EU-Ausland durchgeführt? (*Bitte tragen Sie einen Zahlenwert ein.*)

Importe:_____

Exporte:_____

19. Welche Dokumente benötigen Sie von den Tierhaltern, um einen Im- oder Export zu genehmigen?

20. Beurteilen Sie bitte nachfolgende Maßnahmen zur Registrierung?

	unwichtig	neutral	sehr sinnvoll	kann ich nicht beurteilen
Kennzeichnungspflicht mit Ohrmarken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennzeichnungspflicht via Mikrochip	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennzeichnungspflicht via Tätowierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausstellung von Tierpässen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einpfehlung in die HIT-Datenbank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verpflichtendes Führen von Bestandsbüchern in jedem Bundesland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einzahlung und Meldung an die Tierseuchenkasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Haben Sie oder einer Ihrer Mitarbeiter bereits eine Fortbildungsveranstaltung zu NWK besucht?

Ja Nein

Wenn ja, welche _____

22. Sehen Sie einen Bedarf in der Fortbildung zu Neuweltkameliden?

Ja Nein

23. Welche Themen würden Sie besonders interessieren bzw. auf welche Themengebiete sollte besonders eingegangen werden?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Gerne können Sie uns auch Ihre Kontaktdaten angeben, falls Sie weitere Informationen zu unserem Projekt wünschen und wir Sie ggf. kontaktieren dürfen.

Diese Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben! Bitte füllen Sie, wenn Sie Ihre Kontaktdaten angeben möchten, hierzu die beiliegende Datenschutzerklärung aus.

Name des Amtes _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Ansprechpartner _____

E-Mail-Adresse _____

Telefonnummer _____

Einwilligungserklärung gemäß Datenschutz für eine Umfrage zum Thema:

“Erarbeitung und Etablierung eines mehrstufigen Tiergesundheitsmanagements für Betriebe mit Neuweltkameliden”*

Wenn Sie am Ende des Fragebogens Ihre Daten angegeben haben, willigen Sie bitte in die Verarbeitung dieser Daten ein. Ihre Daten werden nur im Rahmen des Projektes genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

Auch bei einer Umfrage haben Sie gemäß Datenschutz gegenüber dem Informationsträger das Recht auf Auskunft sowie Löschung Ihrer personenbezogenen Daten. Sie können diese Einwilligungserklärung jederzeit widerrufen. Nutzen Sie hierzu bitte unsere Telefonnummer (0641-9938736) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (projekt@nwk-verein.de). Nach erfolgtem Widerruf werden Ihre Daten gelöscht und unzugänglich aufbewahrt.

Diese Umfrage wird nur durch folgenden Auftragnehmer projektintern ausgewertet:

NWK-Projekt: Dr. Henrik Wagner, Tierärztin Alina Leisen, Tierärztin Lisa Ulrich, (Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie für Groß- und Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz (KGGa), Frankfurter Straße 106, 35392 Gießen).

Ich stimme der Einwilligungserklärung zu.

Datum und Unterschrift: _____

*Das Projekt ist Teil der Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz in der Projektphase Wissen – Dialog - Praxis. Die Förderung MuD Tierschutz erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). (Förderkennzeichen 2819MDT180)